

älter bunter  
weiblicher

## Wir gestalten Zukunft!

„älter – bunter – weiblicher  
Verkehrsplanung mit Zukunft“

Was bedeutet es, geschlechtergerecht zu planen?  
Wie sieht die Zukunft der Verkehrsplanung im Hinblick  
auf den demografischen Wandel aus?

In Fachvorträgen wird die Thematik in Theorie und  
Praxis beleuchtet. In einer abschließenden Gesprächs-  
runde sollen erste Handlungsschritte für Braun-  
schweig verabredet werden. Geladen sind Fachleute  
aus den Bereichen Verkehr und Planung sowie Vertre-  
terinnen und Vertreter der Politik.

Herzlich willkommen sind weiterhin auch alle an Ver-  
kehrsplanung interessierte Bürgerinnen und Bürger.

### Maybritt Hugo

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Braunschweig  
in Kooperation mit der Abteilung Verkehrsplanung  
und Verkehrsmanagement der Stadt Braunschweig

### Anmeldungen

Gleichstellungsreferat, Telefon 0531/ 470-2100  
oder mit beiliegender Anmeldekarte  
per Post oder Telefax 0531/ 470-2288.

Die Teilnahmegebühr von 10 € wird am Veranstaltungstag  
bar entgegengenommen und beinhaltet freie Getränke  
und ein Mittags-Büffet.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Tages-  
moderation  
Juliane Krause,  
plan & rat

## PROGRAMM

- 9.30 Uhr Stehcafé
- 10.00 Uhr Begrüßung  
Gleichstellungsreferat der Stadt Braunschweig  
**Grußwort** Dr. Engelbert Linnenberg, Abt.  
Verkehrsplanung und Verkehrsmanagement
- 10.15 Uhr **Frauen und Männer unterwegs –  
Spuren geschlechterdifferenzierter  
Wanderungsbewegungen**  
Antonia Milbert, Bundesamt für Bauwesen  
und Raumordnung (BBSR)
- 11.00 Uhr **Mobilität in der Region Braunschweig  
– heute und morgen**  
Manfred Michael, WVI Braunschweig
- 11.45 Uhr **Nachhaltig alltagstauglich –  
Gender Mainstreaming in Freiburg**  
Dr. Cornelia Hösl-Kulike, Geschäftsstelle  
Gender Mainstreaming der Stadt Freiburg
- 12.30 – 13.30 Uhr **Mittagspause**
- 13.30 Uhr **Barrierefrei mobil in Offenbach**  
Joachim Bier-Kruse,  
Stadtverwaltung Offenbach am Main
- 14.30 Uhr **Wo steht Braunschweig?**  
Impulsreferat Heinz-Georg Leuer,  
Baudezernent der Stadt Braunschweig
- 14.45 Uhr **Wie geht es jetzt weiter?**  
Vertreterinnen und Vertreter der Rats-  
fraktionen mit Fachleuten im Gespräch
- 15.45 Uhr **Zusammenfassung und Ausblick**
- 16.00 Uhr **Verabschiedung**

**Veranstaltungsort** Kultur- und Kommunikationszentrum  
Brunsviga, Karlstraße 35, 38106 Braunschweig

[www.älter-bunter-weiblicher.de](http://www.älter-bunter-weiblicher.de)

## Fachtagung in Braunschweig

älter bunter  
weiblicher

Verkehrsplanung mit Zukunft

Donnerstag **10. Mai 2012**  
Kultur- und Kommunikationszentrum Brunsviga

Weitere Informationen unter [www.braunschweig.de/frauen](http://www.braunschweig.de/frauen)

EINLADUNG

Stadt  **Braunschweig**  
Gleichstellungsbeauftragte



## Aygül Özkan

Niedersächsische Ministerin  
für Soziales, Frauen, Familie,  
Gesundheit und Integration

In vielen Kommunen werden derzeit die Weichen gestellt, wie der demografischen Entwicklung und ihren Folgen vor Ort einerseits entgegen gewirkt und andererseits aus ihr positive Aspekte abgeleitet werden können.

Mit der Initiative „älter, bunter, weiblicher: Wir gestalten Zukunft!“ leistet die Landesregierung gemeinsam mit den kommunalen Gleichstellungsbeauftragten einen Beitrag dazu, diese Herausforderungen als eine Chance für mehr Gleichberechtigung in der Gesellschaft zu nutzen.

Wir möchten bei dem Thema Demografie geschlechtsspezifische Aspekte stärker ins Blickfeld der Beteiligten rücken. Vor Ort sollen praxistaugliche Lösungen angeregt werden, um unterschiedliche Bedürfnisse und Potentiale zu ermitteln und in die Planungen einbeziehen zu können.

Ich lade Sie herzlich ein, an der Initiative teilzunehmen. Auf Ihre vielfältigen und innovativen Ideen freue ich mich sehr.

Ihre

Bis zum Jahr 2020 wird die Zahl der Kinder deutlich zurück gehen. Zugleich wird es immer mehr Menschen geben, die über 60 Jahre alt sind. Mit diesen Entwicklungen müssen sich alle Kommunen auseinander setzen.

Der demografische Wandel ist dabei kein Phänomen, das isoliert betrachtet werden kann. Auch den Kommunen wird ein Handeln auf allen Ebenen abverlangt – sei es im wirtschaftlichen Bereich, in der Familienpolitik einschließlich der Senioren- und Jugendarbeit sowie des Schul- und Kindertagesstättenwesens, im Verkehrs- und Bauwesen oder in der Nahversorgung.

Unterschiedliche Ausgangslagen von Frauen und Männern müssen dabei bewusst und planvoll untersucht und berücksichtigt werden. Mit dem niedersachsenweiten Programm „älter, bunter, weiblicher: Wir gestalten Zukunft!“ können kommunale Gleichstellungsbeauftragte gemeinsam mit allen an dem Thema beteiligten Akteurinnen und Akteuren die für ihren Ort passenden Maßnahmen durchführen.

Schwerpunktthemen des Programms sind die Bereiche Infrastruktur, Frauen im Alter und Arbeitsmarktpolitik. Begleitet werden sie von den Querschnittsthemen Integration, Förderung des bürgerschaftlichen Engagements sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Kernpunkt der Aktionswochen ist die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit in den Kommunen. Sie hat das Ziel, Initiativen zu starten, die Handlungsoptionen zur geschlechtergerechten Gestaltung des demografischen Wandels aufzeigen.

[www.älter-bunter-weiblicher.de](http://www.älter-bunter-weiblicher.de)



# Wir gestalten Zukunft!



Niedersachsen